

## **Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob SVP): Welche Gewalt erwartet uns rund um das Zieglerspital?**

Gemäss Medienberichterstattung eskaliert die Gewalt im Bundesasylzentrum in Thun zusehendes.  
*Verletzte bei Prügelei im Bundesasylzentrum*

Am Montagabend kam es im Bundesasylzentrum zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Männern. Einer musste verletzt ins Spital gebracht werden.

Wegen einer Schlägerei mussten am Montagabend mehrere Polizeipatrouillen ins Bundesasylzentrum in Thun ausrücken. Dies berichtet das „Thuner Tagblatt“. Corinne Müller, Mediensprecherin der bei Kantonspolizei Bern, sagte gegenüber der Zeitung, dass der Sicherheitsdienst beim Eintreffen der Polizei die Situation bereits wieder unter Kontrolle hatte.

„Die Abklärungen vor Ort ergaben, dass am Anfang der Auseinandersetzung ein Streit zwischen zwei Männern stand, der in der Folge eskalierte“, so Müller. Ein Mann wurde durch die Auseinandersetzung derart verletzt, dass er ins Spital gebracht werden musste. Ein weiterer Mann wurde leicht verletzt. Drei Männer nahm die Polizei für weitere Abklärungen auf den Posten.

*Situation ist bereits mehrmals eskaliert*

Es ist nicht der erste Vorfall, der seit der Eröffnung im Dezember im Bundesasylzentrum für Schlagzeilen sorgte: Letzte Woche kam es nach einer Polizeikontrolle in der Thuner Innenstadt zu einem Angriff auf Polizisten. Und Anfang Jahr war es bei der Zmorge-Ausgabe zu einer Schlägerei zwischen zwei Gruppen aus Nigeria und Afghanistan gekommen.

<http://www.20min.ch/schweiz/bern/story/22012592>

Es handelt sich hier nicht um einige wenige Einzelfälle. Gemäss den Fragestellern vorliegenden Angaben fühlen sich die Thuner seit der Inbetriebnahme der Asylunterkunft in den Panzerhallen ernsthaft gefährdet.

Die Fragesteller sehen sich wegen den Ereignissen in Thun in ihren Befürchtungen hinsichtlich der Sicherheit für die Anwohner deshalb leider bestätigt.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Was gedenkt der Gemeinderat angesichts der neusten Ereignisse zur Verbesserung der Sicherheit der Anwohner und Bewohner des Asylzentrums konkret zu unternehmen? Welche Massnahmen sollen konkret ergriffen werden?
2. Nahm der Gemeinderat von Bern bereits Kontakt mit den Behörden von Thun auf, um die Erfahrungen auszutauschen?
  - 2.1. Wenn Ja, was war das Resultat?
  - 2.2. Wenn Nein, warum nicht?
3. Nahm der Gemeinderat von Bern bereits Kontakt mit den zuständigen Behörden des Bundes und des Kantons auf, um die Sicherheit für die Bewohner zu garantieren?
  - 3.1. Wenn Ja, was war das Resultat?
  - 3.2. Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 18. Februar 2016

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob*

*Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Roland Iseli, Manfred Blaser, Henri-Charles Beuchat, Kurt Rügsegger, Roger Mischler, Ueli Jaisli*